

Sitzungsvorlage DS 2015/248

Tiefbauamt
Ralph-Michael Jung
(Stand: **09.09.2015**)

Mitwirkung:

Büro ECONUM, Ludwigsburg
AGM (zentrale Vergabestelle)

Aktenzeichen: 721.58

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 15.09.2015
Ortschaftsrat Taldorf
öffentlich am 15.09.2015
Ortschaftsrat Schmalegg
öffentlich am 22.09.2015
Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 23.09.2015
Gemeinderat
öffentlich am 28.09.2015

Abfallwirtschaft
- Gartenabfall im Bringsystem ab 2016; Vergabe der Leistungen

Beschlussvorschlag:

1. Der Vergabe der Annahme und des Transports von Gartenabfällen auf dem Gebiet der Stadt Ravensburg sowie der Einrichtung und des Betriebes einer Übergabestelle ab dem Jahr 2016 an die Fa. Hans Schmid GmbH, Tettnang- Ratenweiler, zu den Angebotspreisen vom 20.08.2015 wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung erfolgt über die RaWEG mbH im Auftrag des Landkreises Ravensburg.

Sachverhalt:

1. Vorgang

Ab 01.01.2016 gilt im Landkreis – wie bekannt- grundsätzlich eine einheitliche Organisation der Abfallwirtschaft mit quasi flächendeckendem gleichwertigem Service-Angebot.

Unabhängig davon hat der Kreistag beschlossen, auf dem Gebiet der Grüngut-Entsorgung und -Verwertung die zum 31.12.2015 in den Städten und Gemeinden bestehenden Bring-Systeme in ihrer Vielfalt für zunächst 2 Jahre (2016/17) fortbestehen zu lassen.

In Ravensburg besteht seit Jahren ein sehr komfortables, ausgeklügeltes System der Gartenabfall-Annahme und -Verwertung. Dieses setzt sich zusammen aus insgesamt 11 Annahmestellen für private Grüngut-Anlieferungen (mehrerheitlich von hiesigen Landwirten betreut) und 1 zentralen Übergabestelle auf der Hofstelle Stützele in RV-Oberweiler (zwischen Bavendorf und Oberzell).

Von dort wird das Grüngut komprimiert zur Weiterverarbeitung auf das Gelände der ehemaligen Kreismüll-Deponie Gutenfurt (zwischen Oberzell und Untereschach nahe des GE "Karrer") verbracht und anschließend einer weiteren Verwertung zugeführt.

Im Auftrag der Stadt sind dabei derzeit 2 Dienstleistungs-Unternehmer mit Grüngutannahme, -Transport und -Verwertung beschäftigt:

- Fa. Schmid, Tettnang-Rattenweiler, mit dem Betrieb der 11 Annahmestellen (die hier eingesetzten Landwirte sind dabei Nachunternehmer der Fa. Schmid), mit dem Transport des Grünguts zur Übergabestelle (Hof Stützele) und mit dem Betrieb der Übergabestelle ("LOS 1")
- Fa. Willibald, Salem, mit der Verdichtung des Grünguts auf der Übergabestelle, dem Transport zur Deponie Gutenfurt sowie mit der weiteren Verwertung ("LOS 2")

Der bestehende Vertrag mit der Fa. Schmid läuft zum 31.12.2015 aus, der Vertrag mit der Fa. Willibald hat eine reguläre Laufzeit bis 31.12.2016 und daneben eine Verlängerungsoption.

Von daher ergibt sich für 2016/17 folgende Situation: um die Grünguteinsammlung im Bringsystem incl. Entsorgung und Verwertung in gewohnter Weise fortführen zu können, war / ist die bisher von der Fa. Schmid wahrgenommene Leistung ("LOS 1") neu auszuschreiben; beim "LOS 2" besteht die Möglichkeit, für das Jahr 2017 die vertraglich eingeräumte Verlängerungsoption zu ziehen. Über Letzteres ist 2016 zu entscheiden.

2. Grundsätzliches zur Ausschreibung

Aufgrund der finanziellen Größenordnung der zu vergebenden Leistungen war die Ausschreibung und Vergabe nach **EU - weitem offenen Verfahren** nach VOL / A durchzuführen.

Ausgeschrieben wurde die Annahme der Gartenabfälle aus dem Bringsystem an den 11 Annahmestellen der Stadt Ravensburg sowie Einrichtung und Betrieb einer Übergabestelle im Einzugsbereich der Stadt.

Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit 2 Verlängerungsoptionen zugunsten des Auftraggebers von jeweils einem Jahr.

Die Bieter hatten ihre Eignung durch die Vorlage der in der Vergabebekanntmachung angegebenen und in den Vergabeunterlagen detailliert dargestellten Nachweise zu belegen.

Der Zuschlag wird gem. VOL/A auf das unter Berücksichtigung der gesamten Vertragslaufzeit für den Auftraggeber insgesamt wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Bei der Bewertung der Angebote wurden neben den quantitativen Kriterien (Preis) auch nicht quantitative Kriterien berücksichtigt (Minimierung der Transportkilometer zwischen Annahmestellen und Übergabestelle sowie Minimierung der Transportentfernung von der Übergabestelle zum Verwertungsort (Deponie Gutenfurt)).

Das Tiefbauamt als Auftraggeber hat das Büro ECONUM, Ludwigsburg, mit der fachübergreifenden Begleitung der Ausschreibung beauftragt.

3. Zeitliche Abwicklung des Verfahrens

Im Juni 2015 wurden die Vergabeunterlagen erstellt, die anschließend durch die zentrale Vergabestelle der Stadt beim AGM ergänzt wurden.

Die europaweite Vergabebekanntmachung wurde am 08. Juli 2015 online veröffentlicht.

Die Angebotsöffnung erfolgte am 20. August 2015.

Es wurden von 2 Bietern Hauptangebote abgegeben:

- Hans Schmid GmbH,
88069 Tettnang – Rattenweiler
- Rund ums Holz, Alexander Stütze,
88213 RV-Oberweiler

4. Prüfung und Wertung der Angebote

Nach der Prüfung der Angebote auf Vollständigkeit sowie fachliche und rechnerische Richtigkeit erfolgte die eigentliche Angebotswertung in 4 Wertungsphasen:

- Angebotsausschluss wegen inhaltlicher oder formeller Mängel
- persönliche und fachliche Eignung der Bieter
- Angemessenheit der Angebote
- Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots

Nachdem im Rahmen der ersten 3 Wertungsphasen keine Gründe erkenntlich wurden, eines der beiden Angebote auszuschließen, konnte die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots anhand der quantitativen und der explizit vorgegebenen qualitativen Kriterien (s.o.) vorgenommen werden.

In der Ergebnis – Zusammenfassung erhält das Angebot der Fa. Schmid 850,00 Punkte, während das Angebot des Bieters "Rund ums Holz" / Alexander Stützle 834,41 Punkte erreicht.

5. Vergabevorschlag

Auf der Grundlage der formellen und inhaltlichen Prüfung sowie der Wertung der Angebote wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot der

Hans Schmid GmbH, 88069 Tettngang

zu erteilen.

Begründung:

Die formelle und inhaltliche Prüfung des Angebots ergab keine Beanstandungen; insbesondere erfüllt der vorstehende Bieter alle in der Ausschreibung geforderten Eignungskriterien.

Das für die Vergabe vorgeschlagene, gemäß den Zuschlagskriterien wirtschaftlichste Angebot hat sich nach entsprechender Prüfung als auskömmlich und plausibel kalkuliert erwiesen.

6. Anmerkung

Durch entsprechende Formulierung in den Vergabeunterlagen ist gewährleistet, dass nach dem 01.01.2016 die RaWEG mbH im Auftrag des Landkreises Ravensburg anstelle der Stadt Ravensburg in den Vertrag einsteigen kann bzw. wird.

Ravensburg, 08.09.2015
Tiefbauamt / Jung